

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 59

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements.
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Verzendung regelmässig Mittwochs und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	--	---	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Titres disparus. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Glarner Kantonal ank in Glarus. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Nationalité française. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux États-Unis.

Ämtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous, président du tribunal du district de Neuveville,
D'une requête qui nous a été adressée par Dame Marianne, née Kaufmann, à Nods, veuve de Pierre-Frédéric Sunier, vivant facteur postal de et à Nods, il résulte que ce dernier avait contracté, au bénéfice de son hoirie, auprès de la «Société d'assurance des fonctionnaires et employés fédéraux, section de Neuchâtel», selon police A. 629, une assurance sur la vie, au capital de fr. 1200. —, entrée en vigueur le 1^{er} janvier 1876.
A teneur d'un testament olographe de Pierre-Frédéric Sunier, décédé le 29 janvier 1895, le capital de ladite assurance serait échu à sa veuve en qualité de légataire à titre universel.
Or le double de la police du contrat d'assurance en question, délivré au sieur Sunier défunt, est égaré, et l'exposante, sur copie produite, en requiert l'annulation.
En conséquence, et vu les dispositions des art. 844, 793 et suivants du c. o., le ou les détenteurs de la police susdésignée sont sommés d'en faire la production au greffe du tribunal de Neuveville, dans le délai de six mois, à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée et la société autorisée à se libérer des-mains de l'hoirie Sunier.

Neuveville, le 1^{er} mars 1895.

(W. 26^e)

Le président du tribunal: Belrichard.

Infolge kantonsgerichtlichen Urteiles vom 26. Juli 1883 und behufs Be-
reinigung des Pfandprotokolls wird als ungültig erklärt:

Kapitalbrief Nr. 25.835 im Betrage von Fr. 420 à 100 Rp. mit Vor-
gang Fr. 4870, Handwechsel, neuinsig, d. d. 11. Oktober 1875,
haftend auf der Heimat Nr. 269/224, «Gesenhag» genannt, in
Schwarzenegg, Bezirk Rütli.

Appenzell, den 1. Dezember 1894.

(W. 135^e)

Die Landeskanzlei.

- 1) Nr. 4617 im Betrage von 105 Fr. à 100 Rp. mit 2335 Fr. Vorgang,
haftend auf der Heimat Nr. 115/91 «Hirschberg» genannt, im Bezirk
Rütli.
- 2) Nr. 2078 im Betrage von 635 Fr. à 100 Rp. ohne Vorgang,
- 3) Nr. 1402 » » » 635 Fr. à 100 Rp. mit 1270 Fr. Vorgang.
- 4) Nr. 2079 » » » 425 Fr. à 100 Rp. mit 1905 Fr. Vorgang,
haftend auf der Heimat Nr. 150/127 «Brulibubas» in Stechlenegg
im Bezirk Gonten,

werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs
Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden solche als
amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 1. Dezember 1894.

(W. 136^e)

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren.

1895. 3. März. Unter der Firma Landwirthschaftliche Genossenschaft
Lengnau & Umgebung gründete sich, mit Sitz in Lengnau, auf unbestimmte
Zeit, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat: 1) Förderung des
landwirthschaftlichen Betriebes im allgemeinen. 2) Beschaffung von Dünger,
Futterstoffen und Saatgut unter möglichst günstigen Bedingungen. 3) Vor-
theilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Die Genossenschaft kann ihre
Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft aus-
dehnen. Die Statuten datieren vom 27. Januar 1895. Jeder handlungsfähige
Bürger von Lengnau und Umgebung kann, insofern er nicht Mitglied einer
andern gleichartigen Genossenschaft ist, der Genossenschaft beitreten. Die
Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und
durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Ge-

nossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von zwei Franken zu be-
zahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch schriftliche Austritts-
erklärung. b. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen
Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossen-
schaft oder Interessenschädigung der letztern. c. durch Verlust des Aktiv-
bürgerrechts. d. durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene
Mitglied beziehungsweise seine Erben verliert den Anspruch am Genossen-
schaftsvermögen. Die Genossenschaftsmitglieder haften solidarisch mit
ihrem Vermögen für alle rechtskräftig erwachsenen Verbindlichkeiten
der Genossenschaft, soweit das Vermögen der letzteren nicht hin-
reicht. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Aus den Provisionen, Ein-
trittsgeldern und Bussen soll ein Reservefonds gebildet werden, soweit
sie nicht zur Deckung der Geschäftsauskosten verwendet werden müssen.
Der Reservefonds ist zur Deckung gegen Risiko bestimmt. Die Organe
der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung. 2) Der
Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär
und zwei übrigen Mitgliedern. 3) Die Rechnungsprüfungskommission. Der
Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und
aussergerichtlich. Namens desselben zeichnen der Präsident oder sein
Stellvertreter (Kassier) und der Sekretär kollektiv. In den Vorstand sind auf
zwei Jahre gewählt: als Präsident Karl Rüfli, Sattlermeister; als Kassier,
zugleich Vizepräsident Gottfried Renfer, Bürgerpräsident; als Sekretär Ernst
Renfer, Reisender; als Beisitzer Fritz Schlup, Schmiedhansen und Wilhelm
Rüfli, Negotiant, alle von und wohnhaft in Lengnau.

Zug — Zoug — Zugo

1895. 28. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Robert
Stutz & Co in Cham (S. H. A. B. Nr. 79 vom 27. Mai 1890, pag. 417) hat
sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über
an die Firma «Robert Stutz» in Cham.

28. Februar. Inhaber der Firma Robert Stutz in Cham ist Robert Stutz
von Schongau (Luzern), wohnhaft in Cham; die Firma übernimmt Aktiven
und Passiven der erloschenen Firma «Robert Stutz & Co». Natur des Ge-
schäftes: Weinhandlung. Geschäftslokale: Bureau im Wohnhaus, Sinner-
strasse; Keller im Schulhaus, Cham.

1. März. Unter der Firma Landwirthschaftliche Genossenschaft Risch
hat sich, laut Statuten vom 27. Januar 1895, mit Sitz in Risch, eine Ge-
nossenschaft gebildet, welche die gemeinschaftliche, billige Anschaffung
und Abgabe der Bedürfnisse für die Landwirtschaft, als künstliche Düng-
mittel, Futtermittel, eventuell auch Gerätschaften u. s. w., überhaupt Schutz
der Mitglieder gegen Uebervorteilung zum Zwecke hat. Die Dauer der Ge-
nossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossen-
schaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die einmalige
Einzahlung einer Eintrittsgebühr von Fr. 5. Solche, welche erst nach Ver-
fluss von dreissig Tagen, vom Beginne der Genossenschaft an gerechnet,
derselben beitreten, haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 10 zu entrichten.
Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Unzahl-
barkeit und Ausschluss; vorbehalten bleibt überdies Art. 685 des O.-R.
So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht
jedem Mitglied der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss des
Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Wochen vorher
dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlos-
sene Mitglieder sind von jedem Vermögensanteil ausgeschlossen. Das Ge-
nossenschaftsvermögen wird beschafft: 1) aus den Eintrittsgebühren; 2) aus
der Provision des Geschäftsumsatzes und 3) aus allfälligen freiwilligen Ver-
gabungen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung
(Generalversammlung), der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission.
Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zu-
gleich Kassier ist, und dem Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv
die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Präsident ist Richard
Wiss von Risch, in Zweiern, Gemeinde Risch; Vizepräsident ist Josef
Schwerzmann von Risch, in Allrütli, Gemeinde Risch; Aktuar ist Johann
Fährndich von Steinhausen, in Berchwyl, Gemeinde Risch.

2. März. Die Küsereigenossenschaft Frauenthal & Umgebung in
Frauenthal, Gemeinde Cham (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1893,
pag. 139) hat an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Alois Muff zum
nunmehrigen Vizepräsidenten gewählt Heinrich Wyss von Cham, in Hagen-
dorn, Gemeinde Cham. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar Alois
Suter rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1895. 2. mars. La raison Louis Dumas boulanger, à Chavannes-sous-
Romont (F. o. s. du c. d. 7 avril 1883, n^o 50, pag. 384), est radiée par suite
du décès du titulaire.

Virginie Dumas, née Seydoux, domiciliée à Chavannes-sous-Romont,
veuve du prénommé Louis Dumas, reprend la suite de la maison avec
la raison Virginie Dumas Veuve. Genre de commerce: Boulangerie,
épicerie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 2. März. Die Firma Felix Gedler in St. Gallen (S. H. A. B.
Nr. 130 vom 4. Juni 1892, pag. 519) ist infolge Konkurses von Amtes-
wegen gestrichen worden.

2. März. In der Hauptversammlung des **Turnvereins von St. Gallen** (S. H. A. B. Nr. 221 vom 7. Oktober 1892, pag. 887) mit Sitz daselbst, vom 12. Januar 1895 wurde Hans Weyer, von Ferenbalm, in St. Gallen zum Präsidenten der Kommission gewählt, welcher als solcher die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt.

4. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stoffel u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. Mai 1888, pag. 500) hat sich infolge Austritts von Xaver Stoffel aufgelöst. Aktiven und Passiven derselben übernimmt die Kommanditgesellschaft unter der gleichen Firma.

Beat Stoffel und Xaver Stoffel, beide von Arbon, in St. Gallen, haben unter der Firma **Stoffel u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Stoffel u. Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Beat Stoffel. Kommanditär ist Xaver Stoffel mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken. (Fr. 200,000). Natur des Geschäftes: Tüllen, Cambrics, Mousselines und Spezialitäten für Stickerei. Geschäftslokal: Schützengasse 12.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 18. Februar. Unter der Firma **Bedra-Wassergesellschaft Davos** bildete sich in Davos eine Genossenschaft, zum Zwecke, ihren Mitgliedern das nötige Wasser zu liefern. Die Statuten sind am 26. Dezember 1890 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die

Mitgliedschaft wird erworben durch Ankauf einer oder mehrerer Röhren Wasser. Die Höhe des Kaufpreises wird durch den Kaufvertrag festgesetzt. Beiträge haben die Genossenschafter ordentlichweise nicht zu leisten, jedoch können solche beschlossen werden, wenn die vorhandenen Aktiven nicht mehr zur Bestreitung notwendiger Ausgaben hinreichen und zwar wird in diesem Falle jeder Miteigentümer nach Verhältnis der Teilrechte in Mitleidenschaft gezogen. Der Austritt kann erfolgen durch Verkauf oder Tausch seiner Teilrente. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch schriftliche Mitteilungen per Karte, oder durch das Amtsblatt. Als Amtsblatt wird die jetzt bestehende «Davoser Zeitung» anerkannt. Der aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebende Reingewinn fällt in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar jeder einzeln. Mitglieder des Vorstandes sind J. Frei, Präsident; J. Prader, Aktuar und S. Schelling, Kassier, alle wohnhaft in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 2. März. Die Firma **Hermann Gysi** in Buchs (S. H. A. B. Nr. 105 vom 28. Oktober 1885, pag. 680) ist infolge Verzichts des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

B. 33.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank in Glarus vom Jahre 1894.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll			vom Jahre 1894.			Haben		
Lastenposten			(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			Nutzposten		
			I. Verwaltungskosten.					
		2,011 80	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.					
		30,584 50	Besoldungen, Aushilfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.					
		509 70	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.					
		2,040 —	Lokalmiete.					
		1,187 70	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.					
		1,910 85	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).					
42,177	25	3,352 70	Porti, Depeschen, Reisespesen etc.					
		620 —	Banknoten-Anfertigungsconto (Abschreibung).					
			II. Steuern.					
		1,500 —	Bundes-Banknotensteuer.					
10,500	—	9,000 —	Kantonale Banknotensteuer.					
			III. Passivzinsen.					
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
		857 95	An Check-Conti und Depositen.					
		1,076 46	" Emissionsbanken und Korrespondenten.					
		34,104 71	" Conto-Corrent-Kreditoren.					
		511,507 05	" Sparkassa-Einlagen.					
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
		3,023 57	An vergüteten Zinsen auf angekauften Hypothekar-Titeln.					
		949 95	" rückvergüteten Zinsen auf Schuldscheine.					
			<i>c. Auf Eigenwechsel.</i>					
552,659	69	1,140 —	Rückdisconto vom Vorjahre.					
			IV. Verluste und Abschreibungen.					
		3,166 50	Auf Korrespondenten.					
		2,420 —	" Hypothekar-Anlagen.					
		25,582 50	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
34,169	—	3,000 —	" Grundeigentum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.					
			VI. Reingewinn.					
65,125	14		Reingewinn des Rechnungsjahres 1894.					
			I. Ertrag des Wechselconto.					
			Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 45,949. 90					
			Rückdisconto vom Vorjahre, 4 % " 5,687. 85					
			Fr. 51,637. 75					
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894, 3 % " 6,712. 94			44,924	81	
			Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne Fr. 21,909. 97					
			Rückdisconto vom Vorjahre, 3, 4 und 5 % " 1,919. 80					
			Fr. 23,829. 77					
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 % " 1,030. 70			22,799	07	
			Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 4,068. 75					
			Rückdisconto vom Vorjahre, 4 % " 2,148. 25					
			Fr. 6,217. —					
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 % " 993. 70			5,223	30	72,947 18
			II. Aktivzinsen und Provisionen.					
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten			11,518	30	
			" Conto-Corrent-Debitoren			121,159	92	
			" Conto-Corrent-Kreditoren			7,258	18	
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 92,353. 55					
			Rückzinsen vom Vorjahre			16,575. 95		
			Fr. 108,929. 50					
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1894			14,985. 70	93,943	80
			Von Hypothekaranlagen:					
			Vereinnahmte Zinsen			Fr. 250,546. 85		
			Rückzinsen vom Vorjahre			4,366. —		
			Fr. 254,912. 85					
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1894			5,312. 65	249,600	20
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekt. Fr. 126,772. 60					
			Kursgewinne auf eigenen Effekten			19,397. 30		
			Ratanzinsen auf 31. Dezember 1893			40,930. —		
			Fr. 187,099. 90					
			Abzüglich: Ratanzinsen vom Vorjahre			41,517. —		
			Fr. 145,582. 90					
			Kursgewinne und Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter			220. 60	145,803	50 629,283 90
			III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude			2,000	—	
			Von andern Grundeigentum			400	—	2,400 —
704,631	08							704,631 08

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1894.

Verteilung des Reingewinnes von 1894 gemäss Art. 38 *) des Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt Fr. 65,125. 14
Hiervon ab: 4 % Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000 40,000. —

Reiben Fr. 25,125. 14

welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

*) Art. 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat.

Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank in Glarus auf 31. Dezember 1894.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

		I. Kassa.		I. Notenemission.			
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	1,493,250	—
		254,060	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1	6,750	—
		854,060	—	Gesetzliche Barschaft.			1,500,000
		6,750	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
		300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
864,618	30	3,508	30	Uebrig Kassaabstände.			
		II. Kurzfristige Guthaben.		II. Kurzfristige Schulden.			
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
		14,404	47	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.	Depositen oder Kassascheine	67,220	60
223,594	19	209,189	72	Korrespondenten-Debitoren.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	44,328	37
		III. Wechselforderungen.		III. Wechselschulden.			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:	Tratten und Acceptationen		167,255
				612,416. 14 innert 30 Tagen fällig.			80
				713,842. — " 31—60 " " "			
				586,17. 70 " 61—90 " " "			
1,912,775	84			Wechsel auf das Ausland:			
				50,538. 70 innert 30 Tagen fällig.			
				46,300. 75 " 31—60 " " "			
				56,732. 15 " 61—90 " " "			
				50,509. — in über 90 " " "			
204,080	60			Wechsel mit Faustpfand:			
				20,000. — innert 31—60 Tagen fällig.			
				20,175. — " 61—90 " " "			
				61,125. — in über 90 " " "			
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.		IV. Andere Schulden auf Zeit.			
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
		2,924,045	25	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		9,028,803
		2,088,946	45	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			90
11,204,620	45	6,191,628	75	Hypothekar-Anlagen.			
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
		13,000	—	Aktien.	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-	8,737	34
		3,504,790	—	Obligationen.	Rückzinsen " " und Verlust-Rechnung	20,298	35
		3,517,790	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1894	65,125	14
3,527,790	—	10,000	—	Immobilien, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			94,160
		VII. Feste Anlagen.		VI. Eigene Gelder.			
		45,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe.	Einbezahltes Kapital	1,000,000	—
		100	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe.	Statutarischer Reservefonds	500,000	—
45,100	—						1,500,000
		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
		40,930	—	Ratazinsen auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn-			
		40,000	—	und Verlust-Rechnung).			
80,930	—			Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 1,000,000 à 4 %.			
18,164,809	88						18,164,809
							88

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1894.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
278 Noten von Fr. 500	= Fr. 139,000	1,000	138,000
9,860 " " " 100	= " 986,000	3,400	982,600
7,500 " " " 50	= " 375,000	2,350	372,650
17,638 Noten	= Fr. 1,500,000	6,750	1,493,250

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 217 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von	Fr. 1,012,513.48
innert 8 Tagen rückzahlbar.	

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 4 des Reglements lautet:

„Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt; für Beträge über Fr. 500 muss 14 Tage vorher gekündigt werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 8430 Einleger-Conti mit Guthaben unter Fr. 500	Fr. 1,206,928.05
7008 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, zu je Fr. 500	3,504,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,710,928.05
c. 7008 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar	9,028,803.90
	Fr. 13,739,731.95

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 19,225. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung		Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert	Stück	Bezeichnung		Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert		
Obligationen.						Transport							
108	4 1/2 %	Oblig. Schweiz. Nordostbahn	500	54,000	100	54,000	8	4 1/2 %	Oblig. Aktiengesellschaft Leu & Cie	5000	40,000	100	1,765,950
28	3 1/2 %	" Gotthardbahn	1000	28,000	100	28,000	25	4 1/2 %	" " " "	1000	25,000	100	65,000
47	4 %	" Voralbergbahn m. Staatsgar. à fl. 1000/200	15,000	15,000	90	27,000	8	4 1/2 %	" St. Galler Kantonalbank	5000	40,000	100	
219	4 %	" Genfer Schmalspurbahn	500	109,500	100	109,500	5	3 1/2 %	" " " "	20000	100,000	100	100,000
30	4 1/2 %	" Arth-Rigibahn	1000	30,000	88	26,400	1	4 1/2 %	" Aargauische Kreditanstalt	50000	50,000	100	50,000
5	4 %	" Ital. Mittelmeerbahn	5000	25,000	85	21,250	35	4 1/2 %	" Schweiz. Centralbank	1000	35,000	100	35,000
10	4 %	" " " " " "	2500	25,000	85	21,250	3	4 1/2 %	" Bank in Winterthur	50000/10000	110,000	100	110,000
31	4 %	" Kanton Zürich	1000	31,000	100	31,000	5	4 1/2 %	" Crédit Lyonnais	20000	100,000	100	100,000
360	4 %	" Solothurn	1000	360,000	100	360,000	3	4 1/2 %	" " " " " "	50000/7000	107,000	100	107,000
5	3 1/2 %	" Baselst.	1000	5,000	100	5,000	30	4 1/2 %	" Schweiz. Unionbank	5000	150,000	100	150,000
1	4 1/2 %	" Glarus	5000	5,000	100	5,000	20	4 1/2 %	" Hypothekbank Winterthur	5000	100,000	100	100,000
1	3 1/2 %	" " " " " "	5000	5,000	100	5,000	35	4 1/2 %	" Tessiner Kantonalbank	500	17,500	100	17,500
2	3 1/2 %	" Luzern	1000	2,000	100	2,000	10	4 1/2 %	" Kreditanstalt St. Gallen	5000	50,000	100	50,000
1	3 1/2 %	" Gemeinde Glarus	1000	1,000	100	1,000	8	3 1/2 %	" Thurg. Hypothekbank	5000	40,000	100	40,000
280	4 %	" Einwohnergde. Baden m. Staatsgar. à fl. 1000	280,000	280,000	100	280,000	5	4 1/2 %	" Banque foncière du Jura	1000	5,000	100	5,000
43	4 %	" Gemeinde La Chaux-de-Fonds	1000	43,000	100	43,000	18	3 1/2 %	" " " " " "	5000/1000	50,000	100	50,000
10	3 1/2 %	" Stadtgemeinde Winterthur	500	10,000	100	10,000	5	4 1/2 %	" Eidgen. Bank (Aktienges.)	5000/1000	9,000	100	9,000
106	3,60 %	" " " " " " " "	500	53,000	110	58,300	33	3 1/2 %	" Schweiz. Volksbank	5000/1000	105,000	100	105,000
385	3 1/2 %	" " " " " " " "	500	192,500	100	192,500	10	4 1/2 %	" Zürcher Bankverein	5000	50,000	100	50,000
68	3 1/2 %	" " " " " " " "	500	34,000	100	34,000	150	4 1/2 %	" Zürcher Eisenbahnbank	500	75,000	100	75,000
4	3 1/2 %	" Gemeinde Thun	5000	20,000	100	20,000	29	3 1/2 %	" Thurg. Kantonalbank	1000	29,000	100	29,000
12	3 1/2 %	" " " " " " " "	1000	12,000	100	12,000	300	4 1/2 %	" Bank für orient. Eisenbahnen	500	150,000	100	150,000
14	4 %	" Zell	500	7,000	100	7,000	73	5 1/2 %	" Società gener. Immobiliari. Rom	500	36,500	40	14,600
72	3 1/2 %	" Stadt Luzern	1000	72,000	100	72,000	318	4 1/2 %	" Agro Veronese	500	159,000	66	104,940
16	4 %	" Toggenburger Bank	25000	150,000	100	150,000	81	4 1/2 %	" Stadt Rom mit Staatsgar.	2500/500	98,500	80	78,800
8	4 %	" Basler Depositenbank	5000	40,000	100	40,000	99	4 1/2 %	" Tessin Korrektion	500	49,500	100	49,500
1	3 1/2 %	" " " " " " " "	5000	5,000	100	5,000	21	4 1/2 %	" Oesterreichische Goldrente	à fl. 1000	52,500	100	52,500
80	3 1/2 %	" Bank in Luzern	10000	80,000	100	80,000	2	4 1/2 %	" Kammgarnspinnerei Barmen	500	1,000	100	1,000
10	3 1/2 %	" Eidgen. Bank (Aktieng.)	50000	50,000	100	50,000	II. Aktien.						
7	4 %	" Banca Nazionale d'Italia	2500	17,500	90	15,750	25	Prioritäten der Vereinigten Schweizerbahnen			12,500	520	3,504,790
Transport						1,765,950							13,000
													3,517,790

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

4 mars 1895, 8 h. a.
No 7339.Jules Martel, fabricant,
Carouge (Genève, Suisse).Bonbons digestifs à l'Élixir de la 6^{de} Chartreuse.4 mars 1895, 8 h. a.
No 7340.Jacques Meyer, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

4 mars 1895, 8 h. a.
No 7341.J.-H. Hassler, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
ordentlichen Generalversammlung
aufSamstag, den 16. März a. c., nachmittags 3 1/2 Uhr,
ins Restaurant Bahnhof in Baden,

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

- 1) Abnahme der Jahresrechnung für 1894 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Fabrikverweiterung, Landankauf, Seilbahn etc.
- 3) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Ausgabe von Obligationen.
- 5) Statutenrevision.
- 6) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 7) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 8) Event. Liquidation des Unternehmens.
- 9) Diversa.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien nebst Angabe der Nummern auf dem Bureau der Gesellschaft in Ober-Ehrendingen bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. März zur Einsicht in unserem Bureau aufgelegt.

Ober-Ehrendingen, den 4. März 1895.

(143)

Der Verwaltungsrat.

BREMONT & NEUMANN, Genève.
B.-A. Bremont, fab^{re} exportateur. Airt de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Tour d'or. Goods shipped to all countries. (6864)

28 février 1895, 8 h. a.

No 7342.

L.-A. DuBois, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis
de montres.

Nationalité française.

A teneur d'une loi française, promulguée le 22 juillet 1893, les personnes nées en France d'une mère née elle-même en France, seront considérées, en France, comme irrévocablement françaises si, entre 21 et 22 ans, elles ne répudient pas la nationalité française. Ces dispositions s'appliquent aussi aux personnes résidant hors de France. (V. 23)

Pour les formalités de répudiation, les personnes habitant la Suisse auront à s'adresser au département fédéral des affaires étrangères à Berne, celles habitant la France, à la Légation de Suisse à Paris et celles habitant d'autres pays aux agents diplomatiques ou consulaires suisses du lieu de leur résidence. Berne, le 23 juillet 1894.

Département fédéral des affaires étrangères.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis

Wir ergänzen in Folgendem die in unserm ersten Mittwoch-Blatte publizierte, nach Konsularbezirken geordnete Uebersicht der schweizerischen Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika durch die Zusammenstellung nach Warenkategorien:

Dans notre premier numéro d'hier, mercredi, nous avons publié le tableau des exportations de la Suisse aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord dressé par districts consulaires. Nous complétons ce tableau en donnant ci-après une récapitulation des chiffres par catégories de marchandises.

Zusammenzug nach Kategorien. — Récapitulation par catégories.

	Januar-Februar 1894	1895
Seidene und halbseidene Stückware — Tissus de soie pure et		
mélangee en pièce	2,507,481	3,498,047
Seide (Silk, spun) — Soie (Silk, spun)	65,685	23,739
Florsetseide — Bourre de soie	92,244	188,371
Seidengewebe (s. Bern) — „Tissus de soie“ (voir Berne)	40,587	61,902
Beuteltuch — Gaze de soie à bluter	165,661	144,857
Sammet und Plüsch — Velours et peluche	1,725	—
Seidenwaren (incl. Stickereien) — Soieries (non compris les broderies) ¹	2,893,388	3,911,916
Stickereien — Broderies ²	3,178,259	7,345,450
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine ³	1,205,433	2,082,259
Stroh- und Roshhaargeflechte — Tresses et tissus de paille et de crin ⁴	787,129	1,138,563
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures ⁵	672,964	691,661
Musikdosen — Boîtes à musique ⁶	82,133	45,224
Anilinfarben — Couleurs d'aniline ⁷	162,705	293,708
Käse — Fromage ⁸	316,596	460,668
Verschiedenes — Divers ⁹	432,526	605,632
Total	9,731,128	16,575,131

Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenzugs nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Uebersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letzteren die genannten Kategorien gebildet sind.

Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés dans ce tableau récapitulatif renvoient aux positions des tableaux des différents districts dont il est question ci-dessus et qui rentrent dans une de ces catégories.

Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
ordentlichen Generalversammlung
aufSamstag, den 16. März a. c., nachmittags 3 1/2 Uhr,
ins Restaurant Bahnhof in Baden,

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

- 1) Abnahme der Jahresrechnung für 1894 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über Fabrikverweiterung, Landankauf, Seilbahn etc.
- 3) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Ausgabe von Obligationen.
- 5) Statutenrevision.
- 6) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 7) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 8) Event. Liquidation des Unternehmens.
- 9) Diversa.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien nebst Angabe der Nummern auf dem Bureau der Gesellschaft in Ober-Ehrendingen bezogen werden. Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. März zur Einsicht in unserem Bureau aufgelegt.

Ober-Ehrendingen, den 4. März 1895.

(143)

Der Verwaltungsrat.

BREMONT & NEUMANN, Genève.
B.-A. Bremont, fab^{re} exportateur. Airt de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Tour d'or. Goods shipped to all countries. (6864)

Mech. Backsteinfabrik in Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 20 vom 31. März 1895 mit Fr. 70. — im Bureau der Gesellschaft in Zürich von heute an eingelöst.

Zugleich können die neuen Couponsbogen gegen Abgabe der alten Talons in Empfang genommen werden. (H 1011 Z)

Zürich, den 4. März 1895.

Namens des Verwaltungsrates
der mechanischen Backsteinfabrik in Zürich.

Der Präsident:

Hardmeyer-Bleuler.

(140)

Schuldenruf

über die unlängst verstorbene Betty Adank, Modistin, in Schuls.

Eingabefrist bis 31. März 1895.

Schuls, den 4. März 1895.

(147)

C. Carl, Sachwalter.

H. Heller in Aarau,

Rechtsagentur, Inkasso- und Informations-Bureau. — Vermögensverwaltungen.
Etabliert 1867. — Beste Empfehlungen.

Packleinen

offert Gust. Metzger, Basel, Schweizer
Depositar der Firma David Air & Co., Dundee.
(Toiles d'emballage) (709) sell. Anträge erbeten. — Billigste direkte Preise.